

# Bei Grieser Schützen kommen Jüngere zum Zug

**JAHRESVERSAMMLUNG:** Schützenkompanie Gries wählt neue Kommandantschaft – Jungschützenabzeichen wird übergeben

BOZEN (pka). Jährlich gedenken die Schützen in besonderer Weise ihres Schutzpatrons, des hl. Sebastian, mit einer Gedenkmesse. Nach der Zelebration, die vom Grieser Pfarrer Pater Robert Gamber in der Stiftspfarrkirche vorgenommen wurde, marschierte die örtliche Schützenkompanie mit Hauptmann Sepp Oberkofler an der Spitze zurück in ihr Schützenheim, um die Jahresversammlung abzuhalten.

Das Hauptaugenmerk des abgelaufenen Jahres galt dabei der Andreas-Hofer-Abschlussfeier, der Pflege des Alten Grieser Friedhofes, der Baumpflanzung am Talferufer und der Mithilfe beim Pfarrfest.

Pfarrer Gamber dankte den Grieser Schützen für die „sichtbaren, aber auch für viele verborgenen Dienste, die für die Gemeinschaft erbracht wurden.“ Auch das Ehrenmitglied, der Bozner Kaufmann Heinrich Oberrauch, erwähnte lobend den unermüdllichen Einsatz aller Schützenmitglieder, die sich dar-



Die neue Führung der Schützenkompanie Gries mit Hauptmann Sepp Oberkofler (Dritter von links) unmittelbar nach der Jahreshauptversammlung im Schützenheim: Christian Pfeifer (von links), Alexander Corradini, Luis Lintner, Lorenz Puff und Martin Ebninger. Nicht im Bild ist Markus Lintner. pka



Freudig nahmen die beiden Jungschützen Alexander Corradini (links) und Heinrich Oberrauch (rechts) das entsprechende Abzeichen und die Urkunde von Hauptmann Sepp Oberkofler (Mitte) entgegen. pka

über hinaus für Heimat, Sprache und Glauben einsetzen.

## Kommandantschaft verjüngt

Anschließend fanden die Neuwahlen der Führungsriege statt: Hauptmann Sepp Oberkofler, Fahnenleutnant Luis Lintner, Fähnrich Christoph Pfeifer, Jungschützenbetreuer Markus Lintner und Oberjäger Martin Ebninger wurden mit großer Stimmenmehrheit wieder gewählt, während Lorenz Puff als

Oberleutnant und Alexander Corradini als Zugleutnant neu hinzugekommen sind.

Dadurch trat eine erhebliche Verjüngung der Kommandantschaft ein, die mit einem Durchschnittsalter von rund 35 Jahren wohl zu den altersmäßig jüngsten in den hiesigen Schützenkompanien zählen dürfte. Eine besondere Ehre wurde noch Alexander Corradini und Heinrich Oberrauch zuteil, die beide mit dem Jungschützenabzeichen und einer Urkunde ausgezeichnet wurden.